

Am 13. September ist Kommunal-Wahl

**Die Wahlprogramme in einfacher
Sprache für:**

- **den Kreistag Ammerland**
- **den Landrat im Ammerland**
- **die Bürgermeister**



Was ist in dieser Broschüre

Am 13. September wird gewählt:

- Der Kreistag im Ammerland
 - Der Kreistag trifft Entscheidungen für das ganze Ammerland.
- Der Landrat für das Ammerland
 - Der Landrat ist der Chef der Verwaltung im Landkreis Ammerland.
- Die Bürgermeister in vielen Gemeinden
 - Die Bürgermeister sind die Chefs der Verwaltung in den Gemeinden.

In dieser Broschüre findet Ihr die Wahlprogramme.

In Teil 1 findet ihr:

- Die Wahlprogramme aller Parteien für den Kreistag
 - Ihr habt drei Stimmen.
 - Ihr könnt sie alle einer Partei geben.
 - Ihr könnt sie auf mehreren Parteien verteilen.
- Die Wahlprogramme der Kandidaten für die Wahl zum Landrat
 - Ihr könnt Euch für einen Kandidaten entscheiden.

In Teil 2 findet Ihr:

- Die Kandidaten für die Bürgermeister-Wahl
 - Ihr könnt Euch für einen Kandidaten entscheiden.



Ihr möchtet wissen: Wie wähle ich im Wahl-Büro?
Es gibt eine Broschüre in Leichter Sprache.
Eure Betreuer können sie Euch geben.
Sie finden sie hier:

R:\GpsUnternehmenskommunikation\Kommunalwahl

Teil 1:

Die Wahlprogramme in einfacher Sprache für:

- **den Kreistag Ammerland**
- **den Landrat im Ammerland**

Die Kandidaten findet Ihr auf den Seiten:

- **8 (Björn Meyer, SPD)**
- **12 (Hendrik Lehnert, CDU)**
- **16 (Susanne Miks, Bündnis 90/Die Grünen)**

Bildung und Wohnen

Bildung soll für alle Menschen im Ammerland zugänglich sein.

Die Kreisvolkshochschule Ammerland bietet bereits viele Kurse an.

Diese Kurse sollen weiter unterstützt werden.

Es soll mehr Wohnungen geben, die nicht zu teuer sind.

Wohnungen und Lebens-Räume sollen barrierefrei sein.

Die Berufs-Schulen sollen besser zur Arbeitswelt passen.

Wichtige Ziele:

- Bildung für alle Menschen
- Unterstützung der Kreisvolkshochschule
- Mehr bezahlbare Wohnungen
- Barrierefreie Lebensräume

Wirtschaft und Arbeit

Das Ammerland liegt gut zwischen vielen anderen Regionen.

Dadurch können neue Arbeitsplätze im Ammerland entstehen.

Der Landkreis soll mit Firmen und anderen Gruppen sprechen.

Chancen und Probleme für den Landkreis sollen früh erkannt werden.

Dabei geht es besonders um Energie und neue Ideen.

Wichtige Ziele:

- Neue Arbeitsplätze im Ammerland
- Austausch mit Firmen und anderen Gruppen
- Chancen und Probleme früh erkennen
- Energie und neue Ideen

Digitalisierung

Digital bedeutet: Etwas wird mit Computer oder Internet gemacht.

Ämter sollen mehr Dinge digital erledigen können.

Das kann die Arbeit für Bürger einfacher machen.

Auch Mitarbeitende sollen dadurch weniger Arbeit haben.

Zuerst kann die Umstellung mehr Arbeit machen.

Später kann die Arbeit einfacher und günstiger werden.

Wichtige Ziele:

- Mehr Dinge mit Computer und Internet
- Einfachere Arbeit für Bürger
- Weniger Arbeit für Mitarbeitende
- Später weniger Kosten

Geld

Der Landkreis und die Kommunen sollen zusammenarbeiten.

Sie sollen gemeinsam über das Geld entscheiden.

Wichtige Aufgaben sollen zuerst bezahlt werden.

Alle sollen gemeinsam planen, wofür Geld ausgegeben wird.

Die Planung zeigt, wofür das Geld gebraucht wird.

So soll das Geld gut eingeteilt werden.

Wichtige Ziele:

- Gemeinsam über Geld entscheiden
- Wichtige Aufgaben zuerst bezahlen
- Gemeinsam Geld planen
- Geld gut einteilen

Ehrenamt

Viele Menschen helfen freiwillig im Ammerland mit.
Sie helfen zum Beispiel in Vereinen und Feuerwehren.
Auch soziale Gruppen brauchen diese freiwillige Hilfe.
Der Landkreis soll Geld für Sport und Kultur behalten.
Die Ehrenamtskarte soll bekannter werden.
Ein Ehrenamtspreis soll besondere freiwillige Hilfe würdigen.

Wichtige Ziele:

- Geld für Sport und Kultur behalten
- Ehrenamtskarte bekannter machen
- Freiwillige Hilfe sichtbar machen
- Ehrenamtspreis für besondere Hilfe

Feuerwehr und Katastrophenschutz

Feuerwehren und Rettungsdienste sollen gut ausgestattet sein.
Der Landkreis soll beim Katastrophenschutz gut zusammenarbeiten.
Katastrophenschutz bedeutet Hilfe bei großen Notfällen.
Freiwillige Helfer sollen Anerkennung und Unterstützung bekommen.
Einsatzkräfte sollen gute Geräte für ihre Arbeit haben.
Sie sollen gut ausgebildet sein und gut zusammenarbeiten.

Wichtige Ziele:

- Gute Geräte für Feuerwehren und Rettungsdienste
- Gute Hilfe bei großen Notfällen
- Anerkennung für freiwillige Helfer
- Gute Ausbildung und Zusammenarbeit

Verkehr

**Viele Menschen auf dem Land brauchen ein Auto.
Radfahren soll im Ammerland besser möglich werden.
Busse und Bahnen sollen weiterhin häufig fahren.
Anrufbusse können eine andere Möglichkeit sein.
Diese Busse kommen nur, wenn sie angerufen werden.
Der Landkreis soll sich für mehr Züge einsetzen.**

Wichtige Ziele:

**Gute Möglichkeiten zum Radfahren
Busse und Bahnen erhalten
Mehr Anruf-Busse
Mehr Züge im Ammerland**

Gesundheit

**Die Ammerlandklinik baut ein neues Gesundheitsquartier.
Der Landrat will den Bau weiter begleiten.
Die Zusammenarbeit mit dem Bundeswehrkrankenhaus soll bleiben.
Kurzzeit-Pflege soll die Hilfe im Krankenhaus ergänzen.
Kurzzeit-Pflege hilft Menschen für kurze Zeit nach Krankheiten.**

Wichtige Ziele:

**Neues Gesundheitsquartier bei der Ammerland-Klinik
Zusammenarbeit mit dem Bundeswehr-Krankenhaus
Mehr Kurzzeit-Pflege**

»» **Das will die SPD**



Klima-Schutz

Das Ammerland will bis 2040 klimaneutral sein.

Klimaneutral bedeutet: Es soll kein zusätzliches Kohlendioxid entstehen.

Kohlendioxid ist ein Gas, das die Erde wärmer macht.

Das Ammerland hat schon einen Plan für Klima-Schutz.

Moore sollen wieder nass werden und so das Klima schützen.

Wichtige Ziele:

Klimaneutralität bis zum Jahr 2040

Moore wieder nass machen

Das Zwischenahner Meer mitdenken

Gemeinsam für den Klima-Schutz arbeiten

»» **Landrat - Kandidat der SPD**



Die SPD hat einen eigenen Kandidaten.

Er heißt Björn Meyer.

Er ist 45 Jahre alt.

Sein Beruf ist im Moment: Politiker im Landtag Hannover.

Jetzt möchte er der neue Landrat im Ammerland werden.



Geld

Die Ammerland-Klinik soll neu gebaut werden.

Die Astrid-Lindgren-Schule in Rostrup soll neu gebaut werden.

Es soll mehr Geld für Busse und Straßen geben.

Auch Radwege sollen im Ammerland besser werden.

Die Partei will diese Pläne sicher umsetzen.

Das Ammerland soll gut zum Leben und Arbeiten bleiben.

Wichtige Ziele:

- Neue Klinik
- Neue Schule
- Bessere Busse und Straßen
- Bessere Radwege

Betrieben helfen

Im Ammerland arbeiten viele Menschen in verschiedenen Berufen. Dazu gehören Firmen, Handwerk, Bauernhöfe und der Tourismus. Diese Arbeit schafft Jobs und Plätze für eine Ausbildung. Der Landkreis soll Firmen und Menschen gut helfen. Die Verwaltung soll einfach und gut erreichbar sein. Gute Ideen sollen nicht an Hindernissen scheitern.

Wichtige Ziele:

- Jobs sichern
- Ausbildung möglich machen
- Einfache Hilfe vom Amt
- Weniger Hindernisse

Haushalt

Das Ammerland braucht genug Geld für wichtige Aufgaben.
Darum sollen Ausgaben gut geprüft und geplant werden.
Firmen und Arbeitsplätze bringen Geld für die Region.
Gemeinden und Westerstede sollen dabei gut zusammen arbeiten.
Computer sollen viele Abläufe im Amt einfacher machen.
So bleibt mehr Zeit für Menschen und Hilfe.

Wichtige Ziele:

- Geld gut planen
- Jobs erhalten
- Gut zusammen arbeiten
- Ämter einfacher machen

Familien

Das Ammerland soll gut für Familien zum Leben bleiben.
Kinder sollen gut betreut werden und gut lernen.
Auch in den Ferien soll es Betreuung geben.
Hilfe soll gut zum Alltag von Familien passen.
Viele Menschen kümmern sich auch um ihre Eltern.
Darum soll es mehr Hilfe für Pflege geben.

Wichtige Ziele:

- Gute Betreuung für Kinder
- Hilfe in den Ferien
- Hilfe für Familien im Alltag
- Mehr Hilfe bei Pflege

Wohnen

Viele Menschen möchten gern im Ammerland wohnen. Darum braucht das Ammerland mehr passende Wohnungen. Wohnungen sollen auch für viele Menschen bezahlbar sein. Gemeinden und Westerstede sollen neue Wohnungen möglich machen. Freie Flächen sollen dafür sinnvoll genutzt werden. So finden verschiedene Menschen ein gutes Zuhause im Ammerland.

Wichtige Ziele:

- Mehr Wohnungen
- Bezahlbare Wohnungen
- Freie Flächen nutzen
- Schneller bauen

Ehrenamt

Viele Menschen helfen freiwillig in ihrer freien Zeit.
Sie helfen bei der Feuerwehr und in Vereinen.
Sie helfen auch bei Kultur und im Dorf.
Diese Hilfe hält das Ammerland gut zusammen.
Das Amt soll gut zuhören und dabei helfen.
Freiwillige sollen im Kreishaus gute Hilfe bekommen.

Wichtige Ziele:

- Freiwillige Hilfe
- Hilfe für Vereine
- Hilfe vom Amt
- Gutes Miteinander

Klimawandel

Der Klimawandel verändert auch das Leben im Ammerland.

Es gibt mehr Trockenheit und mehr starken Regen.

Wasser soll dort bleiben, wo Menschen es brauchen.

Orte sollen auf Wetter mit Schäden besser vorbereitet sein.

Baumschulen ziehen neue Bäume und Pflanzen für morgen.

Mehr Bäume bringen Grün, Schatten und besseres Leben.

Wichtige Ziele:

- Wasser vor Ort halten
- Orte gut vorbereiten
- Neue Bäume ziehen
- Mehr Grün und Schatten

Naturschutz

Die Natur im Ammerland soll gut erhalten bleiben.

Dazu sollen Menschen vor Ort gemeinsam gut arbeiten.

Moore sollen geschützt werden, aber mit Augenmaß.

Natur, Klima und Bauern sollen zusammen bedacht werden.

Flächen sollen sich gut für Mensch und Natur entwickeln.

Auch Ehrenamtliche sollen beim Schutz der Natur mithelfen.

Wichtige Ziele:

- Natur im Ammerland erhalten
- Moore mit Augenmaß schützen
- Bauern und Natur zusammen sehen
- Ehrenamtliche einbeziehen

Entwicklung für alle

Das Ammerland soll sich gut weiter entwickeln.

Das soll für alle Ammerländer gut sein.

Es soll dabei an verschiedene Wünsche gedacht werden.

Es soll Platz zum Wohnen und Arbeiten geben.

Auch Bauern, Natur und Strom aus Wind zählen.

Orte sollen für Menschen gut und lebendig bleiben.

Veränderungen sollen passen und das Ammerland gut erhalten.

Wichtige Ziele:

- Früh miteinander sprechen
- Platz zum Wohnen schaffen
- Natur und Bauern beachten
- Orte lebendig halten

Wahl zum Landrat

Die CDU hat einen eigenen Kandidaten.

Er heißt Hendrik Lehnerts.

Er ist 39 Jahre alt und wohnt in Rastede.

Sein Beruf ist: Leiter des Umweltamtes im Ammerland.

Jetzt möchte er der neue Landrat im Ammerland werden.





Das wollen die Grünen



Klima-Schutz

Der Landkreis soll bis zum Jahr 2035 das Klima besser schützen.

Strom soll mehr aus Wind und Sonne kommen.

Mehr Dächer sollen Solar-Anlagen für Strom bekommen.

Gebäude sollen so erneuert werden, dass sie weniger Energie brauchen.

Moore, Wälder und Bäume sollen besser geschützt werden.

Wohngebiete sollen mehr Grün und Blumen bekommen.

Wichtige Ziele:

Klima besser schützen

Strom aus Sonne

Natur besser schützen

Mehr Grünflächen

Verkehr

Menschen sollen öfter Bus, Bahn oder Fahrrad nutzen.

Auch zu Fuß gehen soll leichter und sicherer werden.

Busse sollen öfter fahren und pünktlich ankommen.

Radwege und Fußwege sollen sicherer werden.

In Orten soll öfter Tempo 30 gelten.

Wichtige Ziele:

Mehr Bus und Bahn

Sichere Radwege

Tempo 30



Das wollen die Grünen



Arbeit und Wirtschaft

Schnelles Internet soll überall im Ammerland da sein.

So kann Arbeit auch von zu Hause gehen.

Neue Firmen sollen im Ammerland Arbeit schaffen.

Alte Firmen-Flächen sollen zuerst genutzt werden.

Schulen und Kurse sollen gut auf Berufe vorbereiten.

Wichtige Ziele:

- Schnelles Internet
- Arbeit von zu Hause
- Neue Firmen

Zusammen-Leben

Alle Menschen sollen die gleichen Chancen haben.

Menschen in Not sollen Hilfe bekommen.

Es soll mehr günstige Wohnungen geben.

Kreis-Gebäude sollen für alle gut nutzbar sein.

Barrierefrei heißt: Menschen mit Behinderung kommen gut hinein.

Menschen sollen mehr mitreden können.

Wichtige Ziele:

- Gleiche Chancen
- Hilfe im Alltag
- Günstige Wohnungen
- Mitreden können



Das wollen die Grünen



Gesunde Ernährung

Im Klinikzentrum soll es frisches und gesundes Essen geben.

Auch andere Speisesäle im Kreis sollen so kochen.

Das Essen soll aus der Region kommen und zur Jahreszeit passen.

Menschen in den Küchen sollen mehr über gutes Essen lernen.

Das Essen soll Menschen gesund machen und gesund halten.

Wichtige Ziele:

- Frisches Essen im Klinikzentrum
- Gesundes Essen in Mensen
- Bio aus der Region
- Wissen für Küchenpersonal

Nah am Bürger

Der Landkreis soll bei Arbeit ein gutes Vorbild sein.

Arbeitsplätze sollen fair und nach guten Regeln sein.

Die Landrätin oder der Landrat soll regelmäßig zuhören.

Menschen sollen bei Kreis-Themen mitbestimmen.

Die Arbeit im Amt soll offen und gut verständlich sein.

Wichtige Ziele:

- Faire Arbeit im Landkreis
- Sprechstunde mit der Leitung
- Offene Arbeit im Amt

Wahl zum Landrat



Die Grünen haben eine eigene Kandidatin.

Sie heißt Susanne Miks.

Sie ist 62 Jahre alt und wohnt in Metjendorf.

Sie arbeitet schon seit 20 Jahren um Kreistag mit.

Jetzt möchte sie die neue Landrätin im Ammerland werden.



Bildung

Kinder sollen gut lesen, schreiben und rechnen lernen.
Auch Mathe und Naturkunde sind der Partei wichtig.
Kitas sollen Kinder gut auf die Schule vorbereiten.
Es soll Betreuung bis 17 Uhr in Schulen geben.
Dann können die Eltern länger arbeiten.
Kinder mit Förderbedarf sollen extra Hilfe bekommen.
Schulen sollen sauber sein und gute Computer haben.

Wichtige Ziele:

- Gut lesen und rechnen
- Kitas helfen vor der Schule
- Betreuung bis 17 Uhr
- Hilfe für Kinder mit Behinderung

Verkehr

Straßen und Wege sollen sicher und verlässlich sein.
Kaputte Straßen sollen nach einer festen Liste repariert werden.
Der Weg um das Zwischenahner Meer soll sicherer werden.
Menschen zu Fuß und im Rollstuhl sollen Vorrang haben.
Radwege und Wanderwege sollen besser nutzbar werden.
Schilder, Parkplätze und Busse sollen den Verkehr erleichtern.

Wichtige Ziele:

- Straßen gezielt reparieren
- Sicherer Weg um den See
- Mehr barrierefreie Wege
- Gute Schilder und Parkplätze

Verwaltung

Viele Dinge im Amt sollen am Computer gehen.

Menschen sollen Anträge von zu Hause machen können.

Es soll eine Internet-Seite für viele Anträge geben.

Freie Termine im Amt sollen im Internet gemeldet werden.

Computerprogramme sollen Menschen bei Anträgen helfen.

Die Verwaltung soll schneller arbeiten und weniger Papier nutzen.

Wichtige Ziele:

- Anträge von zu Hause
- Eine Seite für vieles
- Hilfe durch Computerprogramme
- Weniger Papier im Amt

Wirtschaft

Firmen sollen schnell Hilfe von der Gemeinde bekommen.

Neue Firmen sollen leichter einen Platz vor Ort finden.

Straßen und schnelles Internet sind für Firmen wichtig.

Es soll mehr Platz für Wohnungen und Firmen geben.

Wohnen soll für viele Menschen bezahlbar bleiben.

Bauern sollen leichter Ställe bauen oder umbauen können.

Wichtige Ziele:

- Hilfe für Firmen
- Mehr Platz zum Bauen
- Bezahlbares Wohnen
- Leichter bauen für Bauern

Wohnen

Es soll kleine Wohnungen und große Häuser geben.
Auch Häuser mit Garten sollen weiter möglich sein.
Die Gemeinde soll mehr Platz zum Bauen freigeben.
So sollen Wohnungen für viele Menschen bezahlbar bleiben.
Beim Bauen soll es weniger extra Regeln geben.

Wichtige Ziele:

- Mehr Platz zum Bauen
- Kleine und große Wohnungen
- Bezahlbare Wohnungen
- Weniger Regeln beim Bauen

Geld

Der Landkreis soll mit seinem Geld gut umgehen.
Es soll keine neuen Schulden geben.
Schulden sind Geld, das man zurückbezahlen muss.
Bürger und Firmen sollen nicht mehr bezahlen.
Neue Aufgaben sollen nur mit genug Geld kommen.

Wichtige Ziele:

- Weniger Schulden
- Geld gezielt ausgeben
- Keine automatische Steuererhöhung
- Neue Aufgaben nur, wenn Geld da ist



Sicherheit

Die Gemeinde soll auf Krisen und Stromausfälle vorbereitet sein.

Krisenpläne sollen regelmäßig geprüft und geübt werden. Es soll Orte mit Wärme und Strom geben. Dort soll es auch Hilfe und Informationen geben.

Menschen sollen sich Tag und Nacht sicher fühlen. Frauen sollen bei Gewalt schnell Schutz bekommen.

Wichtige Ziele:

- Vorbereitung auf Krisen
- Orte mit Wärme und Strom
- Sicherheit Tag und Nacht
- Schutz für Frauen

Wohnen

Mehr Menschen sollen eine günstige Wohnung finden.

Der Landkreis soll selbst mehr Wohnungen kaufen oder bauen.

Leere Wohnungen sollen wieder bewohnt werden.

Niemand soll ohne Wohnung leben müssen.

Wohnungen sollen auch für Menschen mit Behinderung.

Barrierefrei heißt: Menschen mit Behinderung kommen gut hinein.

Wichtige Ziele:

- Günstige Wohnungen
- Leere Wohnungen nutzen
- Hilfe ohne Wohnung
- Wohnungen ohne Barrieren

Bildung

Alle Kinder sollen die gleichen Chancen haben.

Kitas sollen gut sein und kein Geld kosten.

Schulen sollen niemanden ausschließen.

Kinder sollen gut essen und gut lernen können.

Junge Menschen sollen mitreden und mitentscheiden können.

Auch Erwachsene sollen weiter lernen können.

Wichtige Ziele:

- Gleiche Chancen
- Gute Kitas
- Mitreden lernen
- Lernen für alle



Gesundheit und Pflege

Alle Menschen sollen gut Hilfe bei Krankheit bekommen.

Arzt-Termine und Therapie sollen schneller möglich sein.

Hilfe soll nah am Wohnort sein.

Ärzte und Pflegekräfte sollen zusammen gut arbeiten.

In Krankenhäusern und Heimen sollen mehr Menschen arbeiten.

Mit Krankheit und Pflege soll kein Geld verdient werden.

Wichtige Ziele:

- Hilfe bei Krankheit
- Schnellere Termine
- Mehr Personal
- Hilfe vor Ort

Arbeit und Leben

Öffentliche Betriebe sollen den Menschen gut helfen.

Arbeit dort soll gerecht bezahlt werden.

Firmen sollen nur Hilfe bekommen, wenn sie ihre Mitarbeiter gerecht bezahlen.

Strom, Wasser und Wohnen sollen bezahlbar bleiben.

Geld soll in Kitas, Schulen und Hilfe fließen.

Die Innenstädte sollen für alle da sein.

Wichtige Ziele:

- Faire Arbeit
- Bezahlbares Leben
- Geld für Kitas
- Innenstadt für alle

Verkehr

Bus und Bahn sollen für alle bezahlbar sein.

Busse sollen öfter und besser fahren.

Menschen sollen sicher zu Fuß gehen können.

Radwege sollen sicher und gut nutzbar sein.

Wege sollen auch für Menschen mit Behinderung gut sein.

Barrierefrei heißt: Menschen mit Behinderung kommen gut durch.

Wichtige Ziele:

- Bezahlbare Busse
- Mehr Busse
- Sichere Radwege
- Wege ohne Barrieren

Klima und Umwelt

Strom soll sauber sein und nicht zu teuer.

Auch arme Menschen sollen das bezahlen können.

Mehr Häuser sollen Strom aus Sonne machen.

Bei Hitze soll es mehr Grün und Wasser geben.

Moore, Wälder und Wiesen sollen erhalten bleiben.

Menschen sollen beim Klima mitreden können.

Wichtige Ziele:

- Sauberer Strom
- Strom bezahlbar
- Mehr Grün
- Natur erhalten



Frieden und Zusammenhalt

Menschen sollen vor rechter Gewalt geschützt werden.

Rechte Gewalt ist Gewalt gegen Menschen aus Hass.

Gegen Hass und Rassismus soll es klare Hilfe geben.

Rassismus heißt: Menschen werden schlecht behandelt, weil sie aus einem anderen Land kommen.

Schulen und Vereine sollen über die Vergangenheit lernen.

Städte und Gemeinden sollen sich für Frieden einsetzen.

Wichtige Ziele:

- Schutz vor Gewalt
- Gegen Hass
- Aus Geschichte lernen
- Hilfe für Betroffene

Migration und Zusammenleben

Menschen aus anderen Ländern sollen sicher leben können.

Niemand soll schlecht behandelt werden, weil er aus einem anderen Land kommt.

Menschen sollen gute Wohnungen und Schutz bekommen.

Alle sollen Deutsch lernen und mitreden können.

Gegen Rassismus soll es klare Hilfe geben.

Rassismus heißt: Menschen werden schlecht behandelt, weil sie aus einem anderen Land kommen.

Kranke Menschen sollen Hilfe ohne Hürden bekommen.

Wichtige Ziele:

- Schutz für Menschen
- Keine Benachteiligung
- Deutsch lernen
- Hilfe gegen Rassismus



Gleichberechtigung und Inklusion

Alle Menschen sollen sicher und frei leben können.

Menschen mit Behinderung sollen überall gut hinkommen.

Busse, Häuser und Internet sollen barrierefrei werden.

Frauen sollen besser geschützt und fair behandelt werden.

Parks, Spielplätze und Treffpunkte sollen für alle da sein.

Wichtige Ziele:

- Sicher leben
- Ohne Barrieren
- Schutz für Frauen
- Treffpunkte für alle

Ausländer im Ammerland

Menschen aus anderen Ländern sollen Hilfe bekommen.

Das gilt aber nur für Menschen:

Wenn sie hier leben dürfen.

Wenn sie sich selbst Mühe geben.

Wenn sie die deutsche Leitkultur akzeptieren.

Deutsche Leitkultur heißt:

Es gibt Regeln und Werte, die in einem Land wichtig sind.

Um den Begriff gibt es viel Streit.

Die Menschen streiten darüber: Wer legt diese Regeln und Werte fest?

Wichtige Ziele:

- Deutsch lernen
- Hilfe bei Arbeit
- Regeln hier achten
- Ohne Bleiberecht gehen

Sprache

Die Partei will keine Gender-Sprache.

Gender-Sprache heißt:

Wörter werden so geschrieben,

dass sich alle Geschlechter angesprochen fühlen.

Das schreibt man oft so: Leser*in.

Die Partei will Plattdeutsch fördern.

Plattdeutsch ist eine Sprache aus Norddeutschland.

Wichtige Ziele:

- Keine Gendersprache im Amt
- Plattdeutsch erhalten
- Wettbewerb für Texte
- Wettbewerb alle zwei Jahre

Ämter und Verwaltung

Viele Dinge beim Amt sollen auch im Internet gehen.

Dann kann man einen Antrag im Internet stellen.

Man muss nicht mehr zum Amt fahren.

Ämter sollen auch manchmal abends offen sein.

Dann können Menschen nach der Arbeit hingehen.

Ämter sollen sich auf wichtige Aufgaben konzentrieren.

Die AfD sagt: Klima-Schutz ist keine wichtige Aufgabe.

Klima-Schutz heißt: Wir tun etwas, damit sich das Klima auf der Erde nicht zu stark verändert.

Das ist wichtig, weil es mehr Hitzewellen gibt.

Weil es mehr Dürren, Stürme und Überschwemmungen geben kann.

Weil Menschen, Tiere und Pflanzen darunter leiden.

Wichtige Ziele:

- Mehr online beim Amt
- Ämter auch abends offen
- Wichtige Aufgaben zuerst
- Keine neuen Klima-Stellen

Natur und Landschaft

Das Ammerland hat eine schöne Landschaft.

Die AfD möchte die Landschaft schützen.

Sie möchte deshalb nicht zu viele Windräder bauen.

Windräder erzeugen Strom.

Sie belasten die Umwelt dabei nicht.

Wichtige Ziele:

- Landschaft erhalten
- Aussehen der Gegend schützen
- Weniger Windräder bauen
- Vorsicht bei neuer Planung



Das will die AfD



Wirtschaft

Im Ammerland gibt es viele verschiedene Firmen.
Diese Mischung soll erhalten und größer werden.
Neue Firmen sollen sich hier ansiedeln können.
Dabei sollen die Menschen vor Ort mitreden.
Das gilt auch für große neue Baupläne.

Wichtige Ziele:

- Mehr verschiedene Firmen
- Neue Firmen vor Ort
- Menschen sollen mitreden
- Beteiligung bei Bauplänen

Wohnen

Familien mit Kindern sollen Häuser oder eine Wohnung kaufen können.
Dafür soll eine Steuer kleiner werden.
Steuer heißt: Geld, das man an den Staat zahlen muss.
Man soll weniger zahlen, wenn man ein Haus kauft.
Beim Bauen soll es nicht zu viele Regeln geben.
Sonst wird Bauen zu teuer.

Wichtige Ziele:

- Billigere Häuser für Familien
- Steuer beim Kauf senken
- Bauen nicht verteuern
- Weniger Regeln beim Bauen



Das will die AfD



Schule und Freizeit

Schulen sollen mehr Geld bekommen.

Damit Kinder und Jugendliche gut lernen können.

Große Schulen sollen eigene Namen bekommen.

Die Namen sollen gut zur Region passen.

Wichtige Ziele:

- Geld für gute Schulen
- Gute Räume zum Lernen
- Auch Geld für Berufsschule
- Eigene Namen für Schulen

Verkehr

Straßen im Ammerland sollen gut bleiben.

Kaputte Straßen sollen repariert werden.

Auch Radwege sollen besser werden.

Dafür soll es genug Geld geben.

Die Menschen vor Ort sollen mitreden.

Wichtige Ziele:

- Gute Straßen
- Bessere Radwege
- Genug Geld
- Bürger entscheiden

Die AfD Ammerland gehört zur AfD in Niedersachsen.

Die AfD in Niedersachsen ist rechtsextrem.

Das sagt der Verfassungs-Schutz.

Das ist eine Behörde in Deutschland.

Die Menschen beim Verfassungsschutz prüfen zum Beispiel:

Ist eine Partei rechts-extrem?

Bei der AfD sagen sie: Ja. Die Partei ist rechts-extrem.

Rechts-Extremismus ist eine politische Haltung.

Diese Haltung ist gegen die Demokratie.

Demokratie heißt: alle Menschen dürfen mitbestimmen.

Und: Alle Menschen haben die gleichen Rechte.

Rechts-extreme Menschen wollen nicht alle gleich behandeln.

Sie sind gegen Menschen aus anderen Ländern.

Sie sind gegen Menschen, die anders sind.

Zum Beispiel gegen Menschen mit Behinderung.

Sie möchten keine Inklusion.

Sie sind auch gegen homosexuelle Menschen.

Homosexuell heißt: Männer lieben Männer und Frauen lieben Frauen.

Rechts-Extremismus ist gefährlich für das Zusammenleben.



Bürgerbeteiligung

Das BSW will mehr Mitsprache für Bürger.

Menschen sollen Politik besser sehen und verstehen.

Sitzungen sollen öffentlich und im Internet sein.

Bürgerbegehren sollen leichter möglich werden.

Bürgerbegehren sind Unterschriften für ein Ziel.

Auch Menschen mit Behinderung sollen mitmachen können.

Wichtige Ziele:

- mehr Mitsprache für Bürger
- Sitzungen öffentlich zeigen
- Bürgerbegehren leichter machen
- Beteiligung barrierefrei machen

Arbeit und Soziales

Das BSW will faire Löhne bei der Arbeit.

Ämter und Städte sollen gute Jobs geben.

Jobcenter sollen den Menschen besser bei der Arbeitssuche helfen.

Kinder sollen gute Kita-Plätze in der Nähe haben.

Arme Menschen sollen billiger Busfahren und in Vereinen mitmachen können.

Wichtige Ziele:

- faire Löhne sichern
- Jobcenter besser helfen lassen
- arme Menschen im Alltag entlasten



Gesundheit

Das BSW will Hilfe bei Krankheit vor Ort.

Krankenhäuser sollen nicht geschlossen werden.

Rettungsfahrten sollen nicht extra Geld kosten.

Pflege zu Hause soll besser möglich sein.

Pflegekräfte sollen fair bezahlt werden.

Wichtige Ziele:

- Krankenhäuser nicht schließen
- Rettungsfahrten ohne Extra-Kosten
- Pflege zu Hause leichter machen
- faire Löhne in der Pflege

Bildung

Das BSW will Schulen für alle Kinder.

Kinder mit Behinderung sollen gut mitlernen können.

Alle Schulen sollen ohne Barrieren nutzbar sein.

Es soll Schul-Begleitung geben.

Schul-Begleitung ist Hilfe für Kinder im Schul-Alltag.

Auch Tages-Bildungsstätten sollen erhalten bleiben.

Wichtige Ziele:

- Schulen ohne Barrieren machen
- Schul-Begleitung sichern
- Hilfe für Kinder mit Behinderung
- Tages-Bildungsstätten erhalten



Chancengleichheit

Das BSW will mehr Schutz für Frauen.

Frauen sollen Beruf und Familie besser verbinden.

Mütter allein mit Kindern sollen mehr Hilfe bekommen.

Hilfe nach Gewalt soll schnell erreichbar sein.

Haltestellen und Parkhäuser sollen sicherer werden.

Wichtige Ziele:

- mehr Schutz für Frauen
- mehr Hilfe für Alleinerziehende
- sichere Orte im Alltag

Verkehr

Das BSW will, dass alle Menschen gut von Ort zu Ort kommen.

Bus und Bahn sollen günstiger werden.

Bahnhöfe und Haltestellen sollen ohne Barrieren sein.

Radwege und Straßen sollen sicherer werden.

Wichtige Ziele:

- Bus und Bahn billiger machen
- Dörfer besser verbinden
- Haltestellen ohne Barrieren machen
- Straßen und Radwege sicher machen



Wohnen

Das BSW will mehr günstige Wohnungen.

Wohnungen sollen ohne Barrieren gebaut werden.

Leere Häuser sollen wieder zum Wohnen genutzt werden.

Menschen ohne Zuhause sollen feste Wohnungen bekommen.

Wichtige Ziele:

- mehr günstige Wohnungen bauen
- Wohnungen ohne Barrieren bauen
- leere Häuser wieder nutzen
- wohnungslose Menschen fest unterbringen

Wirtschaft

Das BSW will Firmen und Arbeit in der Region.

Kleine Firmen sollen mehr Hilfe von Ämtern bekommen.

Anträge und Regeln sollen einfacher werden.

Behörden sollen auch im Internet gut helfen.

Menschen sollen weiter mit Bargeld zahlen können.

Geldautomaten sollen in der Nähe bleiben.

Wichtige Ziele:

- kleine Firmen besser unterstützen
- Regeln einfacher machen
- Ämter im Internet nutzbar machen
- Bargeld und Geldautomaten sichern



Geld

Das BSW sagt: Viele Städte haben zu wenig Geld.

Deutschland und Niedersachsen sollen Städten mehr Geld geben.

Neue Arbeiten für Städte sollen bezahlt werden.

Alte Schulden von Städten sollen kleiner werden.

Städte sollen Geld für Schulen und Straßen bekommen.

Gebühren sollen für die Menschen in den Städten bezahlbar bleiben.

Wichtige Ziele:

- mehr Geld für Städte
- neue Arbeiten bezahlen
- alte Schulden kleiner machen
- Gebühren bezahlbar halten

Kultur und Sport

Das BSW will Theater und Büchereien erhalten.

Sport soll für alle Menschen möglich sein.

Sport-Orte sollen ohne Barrieren sein.

Kinder sollen kostenlos schwimmen lernen.

Räume für Vereine sollen oft nichts kosten.

Auch Feuerwehren sollen gute Geräte bekommen.

Wichtige Ziele:

- Theater und Büchereien erhalten
- Sport ohne Barrieren möglich machen
- Kinder kostenlos schwimmen lassen
- Feuerwehren gut ausstatten



- **Umwelt und Klima-Schutz**
- **Das BSW will Natur und Klima schützen.**
- **Wälder und Wiesen sollen erhalten bleiben.**
- **Ausgetrocknete Moor-Böden sollen wieder nass gemacht werden.**
- **Strom aus Sonne soll auf Dächer kommen.**
- **Menschen sollen ihre Heizung selbst wählen dürfen.**
- **Städte sollen mehr Schatten und Bäume schaffen.**
-
- **Wichtige Ziele:**
- **Wiesen und Wälder erhalten**
- **Moore wieder nass machen**
- **Sonne auf Dächer nutzen**
- **mehr Bäume und Schatten schaffen**
-
- **Landwirtschaft**
- **Das BSW will Bauern in der Region helfen.**
- **Bauern sollen faire Preise für Essen bekommen.**
- **Schulen sollen Essen aus der Region kaufen.**
- **Wochen-Märkte sollen Bauern beim Verkaufen helfen.**
- **Wälder sollen mit heimischen Bäumen wachsen.**
- **Tiere sollen gut gehalten und geschützt werden.**
-
- **Wichtige Ziele:**
- **faire Preise für Bauern**
- **Essen aus der Region kaufen**
- **Bauern auf Märkten helfen**
- **heimische Bäume pflanzen**



Kinder und Jugendschutz

Das BSW will Kinder besser vor Gewalt schützen.

Kinder sollen schnell Hilfe finden können.

Schulen und Kitas sollen Kinder besser schützen.

Auch im Internet sollen Kinder besser geschützt sein.

Eltern allein mit Kindern sollen mehr Hilfe bekommen.

Polizei und Fachleute sollen früher helfen.

Wichtige Ziele:

- Kinder besser vor Gewalt schützen
- Hilfe schneller erreichbar machen
- Kinder auch im Internet schützen
- Eltern allein mit Kindern helfen



Das will die PARTEI

Die PARTEI

Die PARTEI ist eine Satire-Partei in Deutschland.

Satire heißt: Sie macht oft Witze über Politik.

Die Partei kritisiert Politik oft mit Spaß und Ironie.

Ironie heißt: Man sagt etwas und meint es anders.

Trotzdem nimmt die Partei an Wahlen teil.

Manche Menschen finden sie lustig, andere nicht.

Die PARTEI tritt auch im Ammerland zur Wahl an.

Wir haben aber kein Programm von der Partei gefunden.

Das heißt: Wir wissen nicht, was sie wollen.

Das will die UWG

Miteinander im Landkreis

Der Landkreis soll offen und respektvoll mit Menschen umgehen.

Ausgrenzung und Streit sollen keinen Platz haben.

Politik und Verwaltung sollen für Menschen da sein.

Hilfe im Amt soll einfach und gut verständlich sein.

Menschen sollen bei Entscheidungen besser mitreden können.

Feuerwehr und Sport sollen gute Gebäude bekommen.

Wichtige Ziele:

- Respekt für alle
- Einfache Hilfe im Amt
- Mehr mitreden
- Gute Gebäude

Bauen und Wohnen

Im Landkreis sollen erst alte Flächen genutzt werden.

Neue Flächen sollen nicht schnell zugebaut werden.

Es soll Wohnungen für Menschen mit wenig Geld geben.

Weniger Steine und mehr Grün sollen wichtig sein.

Das hilft gegen Hitze und macht Orte schöner.

Wichtige Ziele:

- Alte Flächen nutzen
- Bezahlbare Wohnungen
- Mehr Grün
- Schöne Orte

Das will die UWG

Verkehr

Sicherheit soll im Verkehr am wichtigsten sein.

Menschen zu Fuß und mit dem Rad sollen geschützt sein.

Auch Menschen mit Hilfen sollen sicher unterwegs sein.

Autos, Räder und Fußgänger sollen gleich wichtig sein.

Tempo 30 soll es an vielen Orten geben.

Straßenregeln sollen oft geprüft und verbessert werden.

Wichtige Ziele:

- Sicherer Verkehr
- Schutz für Fußgänger
- Tempo 30
- Bessere Straßenregeln

Klima und Umwelt

Für das Klima soll jetzt etwas getan werden. Pläne für das Klima

sollen wirklich umgesetzt werden. Moore sollen geschützt werden.

Das kann auch Bauern betreffen. Denn Bauern nutzen oft Flächen bei Mooren. Darum sollen beide Seiten zusammen Lösungen finden. Mehr

Strom soll hier vor Ort gemacht werden. Neue Ideen sollen offen geprüft werden.

Wichtige Ziele:

- Jetzt etwas tun
- Moore schützen
- Bauern mitdenken
- Strom von hier

Das will die UWG

Orte und Läden

Orte sollen ein lebendiges Zentrum behalten.

Auch kleine Ortsteile sollen gut versorgt bleiben.

Menschen sollen kurze Wege im Alltag haben.

Läden, Handwerk und Betriebe sollen Hilfe bekommen.

Die Gemeinde soll bei wichtigen Flächen mitentscheiden.

Wichtige Ziele:

- Lebendige Ortskerne
- Kurze Wege
- Hilfe für Läden

Kinder und Jugendliche

Kinder und Jugendliche sollen sehr wichtig sein.

Schulen sollen gute Ganztags-Betreuung sicher anbieten.

Jugendzentren sollen bleiben und besser werden.

Auch in kleinen Orten soll es Hilfe geben.

Junge Menschen sollen eigene Räume bekommen.

Ihre Meinung soll angehört werden.

Kitas sollen für Familien nicht zu teuer sein.

Wichtige Ziele:

- Gute Betreuung
- Jugendzentren erhalten
- Mitreden für Junge
- Faire Kita-Kosten

Das will die UWG

Miteinander im Ort

Alle Ortsteile sollen gleich wichtig sein.

Bei Entscheidungen sollen alle Orte beachtet werden.

Treffpunkte für Menschen sollen erhalten bleiben.

Auch Märkte, Feste und Kultur sollen bleiben.

Öffentliche Plätze sollen für Menschen gut nutzbar sein.

Gutes Zusammenleben soll im Alltag sichtbar sein.

Wichtige Ziele:

- Alle Orte wichtig
- Treffpunkte erhalten
- Märkte und Feste
- Gutes Zusammenleben

Geld im Landkreis

Geld soll gut für die Zukunft genutzt werden.

Wichtige Projekte sollen dem Landkreis lange helfen.

Der Landkreis soll genau darauf achten, was dem Landkreis etwas Gutes bringt.

Auch junge Menschen sollen dabei mitreden können.

An morgen soll schon heute gedacht werden.

Wichtige Ziele:

- Geld für Zukunft
- Nützliche Projekte
- Keine Prestige-Projekte
- Junge Menschen beteiligen



Das wollen “Die Zwischenahner”

Wirtschaft

Ämter sollen Anträge schneller und einfacher bearbeiten.

Die Verwaltung soll mehr mit dem Internet arbeiten.

Die Verwaltung soll freundlich helfen.

Der Landkreis soll mit Geld sparsam umgehen.

Schulden sollen sinken, ohne wichtige Arbeit zu stoppen.

Schulden sind Geld, das man wieder zurück bezahlen muss.

Wichtige Ziele:

- Schnellere Hilfe im Amt
- Freundliche Verwaltung
- Weniger Schulden
- Arbeit und Tourismus sichern

Familien und Betreuung

Familien sollen jeden Tag Hilfe für ihre Kinder haben.

Es soll mehr Plätze in Kitas geben.

Kitas sind Häuser, in denen kleine Kinder betreut werden.

Schulen sollen auch in Zukunft gut bleiben.

In den Ferien soll es Betreuung für Kinder geben.

Sport und Freizeit für Kinder und Familien bleiben wichtig.

Wichtige Ziele:

- Mehr Plätze in Kitas
- Gute Schulen behalten
- Hilfe in den Ferien
- Sport und Freizeit erhalten



Das wollen “Die Zwischenahner”

Bürgernähe und Mitsprache

Die Gruppe will offen mit den Menschen sprechen.

Entscheidungen sollen klar sein und gut erklärt werden.

Die Gruppe will auch über soziale Medien informieren.

Soziale Medien sind zum Beispiel Facebook oder Instagram.

Menschen sollen bei wichtigen Fragen mitreden können.

Bürgerentscheide sind Abstimmungen direkt durch die Bürger.

Wichtige Ziele:

- Offen mit Menschen sprechen
- Klare Entscheidungen
- Infos auch im Internet
- Bürger stimmen mit ab

Energie und Natur

Die Gruppe will keine neuen Windräder im Landkreis.

Windräder machen Strom aus der Kraft vom Wind.

Die Gruppe will alte Anlagen weiter nutzen.

So soll es weiter genug Strom geben.

Die Natur soll so bleiben wie jetzt.

Die Landschaft soll nicht mehr belastet werden.

Wichtige Ziele:

- Keine neuen Windräder
- Alte Anlagen nutzen
- Genug Strom haben
- Natur so lassen

Das wollen “Die Zwischenahner”

Gesundheit

Im Landkreis Ammerland wohnen immer mehr Menschen. Darum brauchen mehr Menschen Hilfe bei Krankheit und Gesundheit. Vor allem ältere Menschen brauchen oft schnell gute Hilfe. Im Landkreis soll es auch künftig genug Arztpraxen geben. Neue Arztpraxen und andere Hilfe sollen dazukommen. Menschen sollen Hilfe nah an ihrem Wohnort bekommen.

Wichtige Ziele:

- Genug Arztpraxen
- Mehr Hilfe bei Krankheit
- Hilfe für ältere Menschen
- Kurze Wege zum Arzt

Krisen

Die Gemeinde soll für Krisen gut vorbereitet sein.

Krisen können zum Beispiel große Unwetter sein.

Es soll genug Strom, Wasser und wichtige Waren geben.

Zusätzliche Gebäude sollen eigene Energie haben.

Diese Gebäude können als warme Räume im Notfall genutzt werden.

Dort können Menschen auch Lebensmittel bekommen.

Wichtige Ziele:

- Genug Strom und Wasser
- Wichtige Waren für Menschen
- Gebäude mit eigener Energie
- Neue Notfall-Pläne



Das wollen “Die Zwischenahner”

Verkehr

Der Landkreis soll sichere Wege für Radfahrer haben.

Radwege sollen Ortsteile und Bauernschaften miteinander verbinden.

In den Orten soll es genug Parkplätze geben.

An Kreuzungen mit viel Verkehr sollen Kreisverkehre entstehen.

Wichtige Ziele:

- Sichere Radwege zwischen Ortsteilen
- Genug Parkplätze im Ortskern
- Kreisverkehre an Kreuzungen



Das wollen “Wir Ammerländer”

Politik für Bürger

Der Landkreis soll den Bürgern gut zuhören.

Der Landkreis soll gemeinsam mit Bürgern Ziele festlegen.

Ehrlichkeit und Menschlichkeit sind wichtig.

Bürger sollen sich über Politik informieren können.

Bürger sollen bei Entscheidungen mitmachen können.

Wichtige Ziele:

- Bürgern zuhören
- Gemeinsam Ziele festlegen
- Ehrlich und menschlich handeln
- Bürger machen bei Politik mit

Bezahlbares Wohnen

Wohnungen im Ammerland sollen für alle bezahlbar sein.

Dafür sollen verschiedene Häuser zusammen gebaut werden.

Ein Gemeinschaftshaus soll günstig vermietet werden können.

Häuser sollen Strom mit Sonne und Wärme selbst erzeugen.

Es soll mehr Grün und neue Parks geben.

Jeder Mensch soll sich Wohnen im Ammerland leisten können.

Wichtige Ziele:

- Bezahlbare Wohnungen
- Gemeinschaftshäuser
- Strom und Wärme aus umwelt-freundlichen Quellen
- Mehr Grün und Parks



Das wollen “Wir Ammerländer”

Dörfer und Vereine

Junge Menschen sollen gerne in den Dörfern leben.

Busse und Bahnen sollen die Dörfer besser verbinden.

Vereine sollen weniger Papierarbeit erledigen müssen.

Veranstaltungen wie der „Tag des Vereins“ sollen helfen.

Bahnsteige sollen ohne Hindernisse sein.

Bauplätze auf dem Land sollen bezahlbar sein.

Wichtige Ziele:

- Bessere Bus- und Bahn-Verbindungen
- Weniger Papierarbeit für Vereine
- Barrierefreier Bahnsteig
- Bezahlbare Bauplätze auf dem Land

Landkreis und Verwaltung

Bund und Land sollen dem Landkreisen genug Geld geben.

Der Landkreis soll vorsichtig mit seinem Geld umgehen.

Landkreise soll bei Aufgaben zusammenarbeiten und Geld sparen.

Die Verwaltung soll mehr Dinge mit Computer und Internet erledigen.

Dadurch soll weniger Papier gebraucht werden.

Der Landkreis soll Waren und Firmen aus der Gegend unterstützen.

Wichtige Ziele:

- Genug Geld für Landkreise
- Zusammenarbeit zwischen Landkreisen
- Verwaltung arbeitet moderner
- Waren und Firmen aus der Gegend



Das wollen “Wir Ammerländer”

Kinderbetreuung und Schulen

Kinder sollen in den Dörfern gut betreut werden.

Die Betreuung soll günstig und passend für Familien sein.

Ganztagsbetreuung soll bezahlbar und gut erreichbar sein.

Eltern sollen Familie und Beruf gut verbinden können.

Schulen sollen Kindern gute Lernmöglichkeiten geben.

Schulen sollen moderne Technik bekommen.

Wichtige Ziele:

- Günstige Kinderbetreuung
- Bezahlbare Ganztagsbetreuung
- Gute Schulen für alle Kinder
- Erhalt der Schulen

Straßen und Fahrradwege

Straßen und Übergänge sollen sicherer werden.

Bürger sollen bei der Planung mitreden können.

Ein Plan für die Straßen soll schnell entstehen.

Fahrradwege sollen besser miteinander verbunden werden.

Wichtige Ziele:

- Sicherere Straßen und Übergänge
- Bürger bei der Planung beteiligen
- Bessere Fahrradwege
- Fahrradwege miteinander verbinden

Das will die ÖDP

Wirtschaft

Arbeit und Geld sollen Menschen und Natur gut tun. Nicht immer mehr soll das Ziel sein. Menschen sollen gut leben mit weniger Dingen. Weniger Verbrauch soll die Natur schützen. Firmen aus der Region sollen wichtig sein. Arbeit und Geld sollen in der Region bleiben.

Wichtige Ziele:

- Mensch und Natur
- Weniger Verbrauch
- Firmen aus der Region
- Arbeit vor Ort

Soziales

Alle Menschen sollen die gleichen Chancen haben. Alle Menschen sollen ihr Leben selbst bestimmen können. Menschen sollen friedlich zusammen leben können. Menschenwürde soll überall auf der Welt wichtig sein. Beim Handel sollen Menschen fair behandelt werden. Natur und Rohstoffe sollen sorgsam genutzt werden.

Wichtige Ziele:

- Gleiche Chancen
- Selbst bestimmen
- Fairer Handel
- Natur schützen

Das will die ÖDP

Familie und Pflege

Eltern sollen mehr Geld für Kinder bekommen.

Dann können Eltern freier über Betreuung entscheiden.

Familien sollen Kinder selbst betreuen oder betreuen lassen.

Auch Pflege zu Hause soll mehr Geld bekommen.

Alte Menschen sollen in Würde alt werden können.

Familien in schweren Zeiten sollen Hilfe bekommen.

Wichtige Ziele:

- Geld für Eltern
- Freie Betreuung
- Geld für Pflege
- Hilfe für Familien

Demokratie und Bildung

Menschen sollen bei Politik mitentscheiden können.

Alle Menschen sollen in Würde leben können.

Die Partei ist gegen Hass auf andere Menschen.

Kinder sollen liebevoll und sicher aufwachsen können.

Gute Bildung braucht Nähe, Zeit und Vertrauen.

Bildung soll Menschen im ganzen Leben helfen.

Wichtige Ziele:

- Mitentscheiden können
- Würde für alle
- Gegen Hass
- Gute Bildung

Teil 2:

Die Kandidaten für die Bürgermeisterwahl

Ein kurzer Überblick in einfacher Sprache.

Gewählt wird in:

- **Bad Zwischenahn**
- **Edewecht**
- **Wiefelstede**
- **Apen**
- **Rastede**
- **Westerstede**

Bad Zwischenahn

Henning Dierks

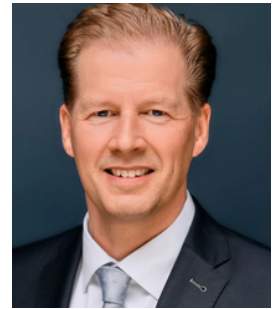
Henning Dierks ist der amtierende Bürgermeister von Bad Zwischenahn.

Das heißt: Er arbeitet gerade als Bürgermeister.

Er möchte Bürgermeister bleiben.

Er ist Mitglied der SPD.

Er wird außerdem von der CDU, der FDP und den Grünen unterstützt.



Ihm ist besonders wichtig:

- Kindergärten und Grundschulen
- Digitalisierung

Das heißt: Mehr Dinge gehen mit Computer und Internet.

- Die Lebensqualität soll noch besser werden.

Das heißt: Die Menschen sollen in Bad Zwischenahn noch besser leben können.

Isabel Werner

Isabel Werner ist die Kandidatin von „Die Zwischenahner“.

Ihr ist besonders wichtig:

- Familie, Jugend und Kinder.

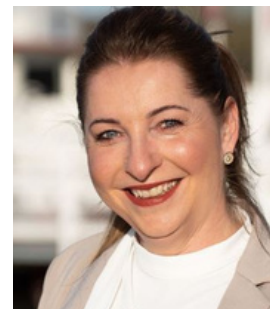
Sie sagt: verschiedene Generationen sollen besser zusammenleben.

Zum Beispiel Großeltern, Eltern und Kinder.

- Sie möchte die Lebensqualität in Bad Zwischenahn weiter verbessern.

Das heißt: Die Menschen sollen dort noch besser leben können.

- Die Natur und Landschaft sollen geschützt werden.

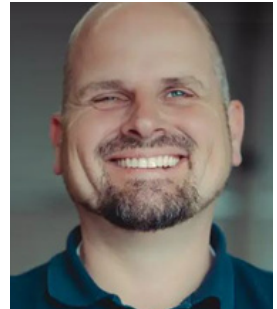


Kai Hemmieoltmanns

Kai Hemmieoltmanns ist Kandidat der SPD.

Das ist ihm besonders wichtig:

- Er möchte die Verwaltung verändern:
Die Menschen sollen vieles über das Internet erledigen können.
- Bessere Zusammenarbeit mit den Vereinen.
- Sichere Schulwege.
- Mehr Chancen für junge Menschen.
Das heißt: Sie sollen zum Beispiel Arbeit finden.
Und dann in Edewecht bleiben.



André Jürgens-Tatje

Er gehört keiner Partei an.

André Jürgens-Tatje ist Einzelbewerber.

Das ist ihm besonders wichtig:

- Er möchte sich für die Vereine einsetzen.
- Er möchte mehr Wohnraum schaffen.
- Er möchte die Wirtschaft fördern.
Wirtschaft heißt: Firmen, Arbeit und Geld.
Er möchte mehr Firmen nach Edewecht holen.



Petra Knetemann

Petra Knetemann ist die amtierende Bürgermeisterin von Edewecht.

Das heißt: Sie arbeitet gerade als Bürgermeisterin.

Sie möchte Bürgermeisterin bleiben.

Sie ist in keiner Partei.

Sie wird unterstützt von den Grünen und der CDU.



Das ist ihr besonders wichtig:

Sie möchte viele Projekte weiterentwickeln.

Zum Beispiel:

- Das Gelände des alten Stadions.
- Mehr Natur an der Aue.
- Mehr Ganztags-Unterricht an den Grundschulen
- Klima-Schutz ist ihr wichtig.

Das heißt: Viele Gebäude werden erneuert.

Dann verbrauchen sie nicht so viel Energie.

Ralf Gauger

Ralf Gauger ist der Kandidat der Wählergemeinschaft „Gemeinsam fürs Ammerland“.

Das ist ihm besonders wichtig:

- Die Menschen in Edewecht sollen mehr mitbestimmen.
Er möchte dafür neue Gruppen schaffen.
Darüber können die Bürger dann mitentscheiden.
- Er möchte mehr ehrenamtlichen Projekte.

Zum Beispiel:

Einen Gemeinschaftsgarten

Ein Café, in dem Sachen repariert werden

Hilfsaktionen für andere Menschen



Thorsten Jan-Dirk Cordes

Thorsten Jan-Dirk Cordes ist der Kandidat der CDU.



Das ist ihm wichtig:

- Eine starke Wirtschaft.
Wirtschaft heißt: Firmen, Arbeit und Geld.
- Familien sollen in Wiefelstede gut leben können.
- In allen Ortsteilen sollen alle Generationen gut leben können.
Das heißt: Es soll Angebote für Kinder geben.
Und auch für alte Menschen.
- Es soll gute Busverbindungen geben.

Michael Koch

Michael Koch ist der Kandidat der FDP.



Das ist ihm wichtig:

- Solide Finanzen.
Das heißt: Wiefelstede soll genug Geld haben.
Für das Geld soll es einen Plan geben.
Dann ist genug Geld für alle Aufgaben da.
- Gute Wirtschaft.
Wirtschaft heißt: Firmen, Arbeit und Geld.

Wiefelstede

Jörn Eilers

Jörn Eilers gehört keiner Partei an.

Das ist ihm wichtig:

- Eine bürger-nahe Verwaltung.

Das heißt: Die Verwaltung soll für die Menschen da sein.

Alle sollen Entscheidungen verstehen können.



Caroline Heep

Caroline Heep gehört keiner Partei an.

Das ist ihr wichtig:

- Zusammenarbeit.

Das heißt: Viele Menschen sollen zusammen arbeiten.

Zum Beispiel:

Die Gemeinden im Ammerland

Menschen und Firmen im Ammerland



Apen

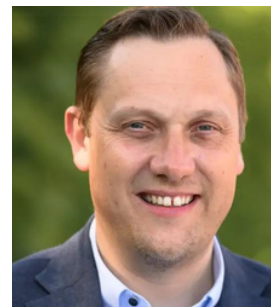
Matthias Huber

Matthias Huber ist der amtierende Bürgermeister von Apen.

Das heißt: Er arbeitet gerade als Bürgermeister.

Er möchte Bürgermeister bleiben.

Er ist der einzige Kandidat in Apen.



Nadine Daries

Nadine Daries ist die Kandidatin der SPD.

Das ist ihr wichtig:

- Die Menschen sollen mehr mitentscheiden.
- Die Verwaltung soll den Menschen gut helfen können.
Dafür soll es verschiedene Angebote geben.
Zum Beispiel über das Internet.
- Vereine sollen mehr unterstützt werden.
- Die Schulen sollen weiter entwickelt werden.
- Es soll genug Wohnungen geben.
- Die Wohnungen sollen nicht zu teuer sein.



Stephan Tapper

Stephan Tapper ist in keiner Partei.

Er wird unterstützt von der CDU, den Grünen und der FDP.

Das ist ihm wichtig:

- Die Schulen sollen noch besser werden.
- Das Klima soll besser geschützt werden.
Klima heißt: Das Wetter über viele Jahre an einem Ort.
Das Klima ändert sich.
Dagegen soll etwas getan werden.
- Es soll genug Wohnungen geben.
- Die Wirtschaft soll stark sein.
Wirtschaft heißt: Firmen, Arbeit und Geld.
- Das Ehrenamt soll unterstützt werden.



Timo Carstens

Timo Carstens gehört keiner Partei an.

Das ist ihm wichtig:

- Er möchte viel für Familien in Westerstede machen.
- Er möchte eine gute Gesundheits-Versorgung.
Das heißt: Es soll genug Ärzte für alle Menschen geben.
Alle Menschen sollen gut versorgt sein.



Tahide Demirbilek

Tahide Demirbilek gehört keiner Partei an.

Das ist ihr wichtig:

- Sie möchte viel für Familien in Westerstede machen.
- Sie setzt sich für Barrierefreiheit ein.
Das heißt: Alle Menschen sollen überall mitmachen können.
Zum Beispiel: Es soll Rampen für Rollstuhlfahrer geben.
Oder Texte in Leichter Sprache.



Rico Busch

Rico Busch gehört keiner Partei an.

Er wird von der CDU, SPD, UWG, FWG und FDP unterstützt.

Das ist ihm wichtig:

- Westerstede soll genug Geld haben.
Es soll einen guten Plan für das Geld geben.
- Alle Menschen in Westerstede sollen gut leben können.
- Die Wirtschaft soll stark sein.
Wirtschaft heißt: Firmen, Arbeit und Geld.



Peter Meiwald (Bündnis 90/Die Grünen)

Peter Meiwald ist der Kandidat der Grünen.

Das ist ihm wichtig:

- Bezahlbarer Wohnraum.
Das heißt: Es gibt genug Wohnungen.
Die Wohnungen sind nicht so teuer.
Auch Menschen mit wenig Geld können sie bezahlen.
- Gute Lebensqualität.
Das heißt: Alle Menschen sollen gut leben können.

